

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

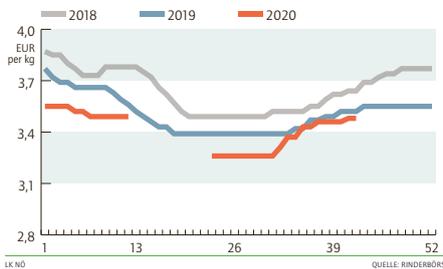
#### Stierangebot auf niedrigem Niveau

An den unterschiedlichen Marktverhältnissen bei Stieren und Kühen ändert sich weiter nichts – Bei Stieren werden in NÖ wie in ganz Europa nur überschaubare Stückzahlen zur Vermarktung angeboten – Dieses Angebot kann besonders über den Lebensmittelhandel gut abgesetzt werden – Die Nachfrage nach Edelteilen aus der Gastronomie hat etwas nachgelassen – Wie bereits in der Vorwoche vereinbart, ändert sich an den Stierpreisen diese Woche nichts – Auch in Deutschland bleiben die zu vermarktenden Stierzahlen gering und die Preise legten leicht zu – Wesentlich verhaltener bleibt die Nachfrage nach Kühen – Besonders bei Verarbeitungsfleisch ist das Käuferinteresse gering

– Das Angebot fällt in Deutschland nach Ende der Almbetriebe auch im Süden wieder kleiner als in den Vorwochen aus – Die Kuhpreise bleiben daher stabil – Hierzulande werden Kühe in normalem Umfang zur Vermarktung angeboten – Die Vermarktung im Export bleibt aber angespannt – Die Preise tendieren zwar Richtung unverändert, eine Preiseinigung konnte aber auch diese Woche nicht erzielt werden – Das Interesse an Schlachtkalbinen hat sich in den letzten Wochen wieder erhöht, die Preise bleiben stabil – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,48 € (unverändert) und der Klasse R von 3,41 € pro kg plus USt.

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2020 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,55 bis 4,00	– bis –	3,12 bis 3,64
U	3,48 bis 3,93	– bis –	3,05 bis 3,57
R	3,41 bis 3,86	– bis –	2,98 bis 3,50
O	3,27 bis 3,52	– bis –	2,63 bis 2,98
P	3,13 bis 3,38	– bis –	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 42/2020 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,53 bis 2,88

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 06.10.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	37 Stk.	72 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	91 Stk.	92 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	120 Stk.	111 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	62 Stk.	130 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	53 Stk.	174 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	25 Stk.	71 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	33 Stk.	89 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	27 Stk.	110 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	9 Stk.	127 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	22 Stk.	184 kg	3,15 €/kg
Gesamt		479 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	339 kg	2,68 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	265 kg	2,26 €/kg
Gesamt		15 Stk.		

Versteigerung in Bergland am 07.10.2020 .....siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 3,20	€/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,50	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		3,00 bis 3,50	€/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70 bis 0,90	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	12.10. - 18.10.	3,48 €	(3,48 €)
Schlachtschweine Basispreis	8.10. - 14.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12.10. - 18.10.	2,10 €	(2,10 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 40/2020

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	670	3,83 (-0,03)	137	3,82 (-0,04)
	R3	205	3,76 (+0,02)	35	3,73 (+0,06)
	E-P	2.738	3,78 (-0,02)	752	3,76 (-0,02)
Kühe	R3	279	2,68 (-0,05)	60	2,62 (-0,04)
	O3	99	2,40 (-0,09)	12	2,33 (+0,01)
	E-P	2.398	2,47 (-0,09)	464	2,39 (-0,10)
Kalbinnen	U3	298	3,78 (+0,11)	68	3,71 (+0,02)
	R3	255	3,60 (+0,10)	43	3,43 (+0,05)
	E-P	1.015	3,61 (+0,09)	183	3,58 (+0,02)
Schweine	S	45.893	1,65 (-0,01)	8.004	1,67 (-0,01)
	E	19.732	1,54 (±0,00)	2.995	1,55 (±0,00)
	U	1.060	1,32 (±0,00)	176	1,33 (±0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	S-P	66.695	1,61 (-0,01)	11.176	1,63 (±0,00)
	E-P	247	6,22 (+0,17)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Gebremster Anstieg der EU-Preise

Nach Angaben der EU-Kommission ist der durchschnittliche Milchpreis in der EU-27 im ersten Halbjahr um 7,5 Prozent auf 32,53 Cent je kg Milch netto gefallen – Anders als in den Vorjahren sind die Preise heuer bis September auch nur wenig gestiegen – Für diese Entwicklung gibt es mehrere Gründe – Die Sommertrockenheit war heuer weniger stark ausgeprägt und die EU-Milcherzeugung wurde mit plus 2 Prozent recht deutlich gesteigert – Damit sind auch die von den Molkereien erzeugten Mengen an Milchprodukten gestiegen – Gleichzeitig haben die

Folgen der Corona-Pandemie die Nachfrage besonders bei den Großverbraucher und im Außenhaus-Absatz gedämpft – Rückgänge waren in den letzten Monaten auch bei den Absätzen nach Großbritannien zu verzeichnen, obwohl sich trotz Brexit an den Handelsregeln bisher keine Änderungen ergeben haben – Ausgeglichen werden konnte dieses Minus meist durch stärkere Lieferungen in andere Drittländer – Klar unter dem Vorjahr blieben allerdings die Exportmengen bei Magermilchpulver und auch die Käseexporte haben an Dynamik eingebüßt.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEEX Leipzig	KW 41/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Oktober 2020	3.398,60	3.385,00	+ 0,40 %
November 2020	3.414,60	3.381,80	+ 0,97 %
Dezember 2020	3.396,80	3.349,20	+ 1,42 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Oktober 2020	2.214,60	2.217,00	- 0,11 %
November 2020	2.232,60	2.224,20	+ 0,38 %
Dezember 2020	2.248,20	2.237,60	+ 0,47 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Oktober 2020	30,55	30,55	± 0,00 %
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %
Dezember 2020	32,29	32,29	± 0,00 %

#### Steigende Angebotsmengen

In den meisten europäischen Ländern nahm das Angebot am Lebendmarkt saisonbedingt weiter zu – Gleichzeitig gestaltete sich auch die Nachfrage nach schlachtreifen Schweinen mehrheitlich flott – Als zunehmend schwierig wird aber die Situation am Fleischmarkt beschrieben – Billige Angebote aus Deutschland drängen mittlerweile verstärkt auf den europäischen Markt und die Teilstückpreise in einigen Ländern kommen dadurch stärker unter Druck – Dennoch konnten sich die Schweinepreise meist auf dem Vorwocheniveau behaupten – Leicht schwächere Notierungen wurden zuletzt aus Frankreich und Belgien gemeldet – In Deutschland wurde die Notierung zwar ebenfalls unverändert belassen, die Situation spitzt sich aber immer mehr zu – Coronabedingt fehlende Schlachtkapazitäten sorgen

für immer größere Überhänge – Auch die Schlachtgewichte steigen weiter an, teilweise wird bereits von über 100 kg gesprochen – Der heimische Schweinemarkt zeigte sich dagegen relativ ausgeglichen – Ein saisonal hohes Angebot traf auf rege Nachfrage der Schlachtunternehmen – Die Überhänge der letzten Wochen konnten vollständig abgebaut werden – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 08. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,08 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 41. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 12. Oktober (42. Woche) 2,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 42/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungstiere	Klasse U	1,97	bis 2,22
Kühe	Klasse R	1,01	bis 1,08
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine			1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 41/2020

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,38
Lämmer Kategorie II/III	1,88
Altschafe/Altweidder	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

#### Produktion in vollem Umfang

Im Bereich der Direktvermarktung wird in vollem Umfang produziert – Die Nachfrage ist durchschnittlich, die Preise bleiben unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2020

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Stimmung bei Getreide bleibt positiv

Die internationalen Getreidebörsen standen in der letzten Woche unter dem Eindruck des Oktober-Berichts des US-Landwirtschaftsministeriums – Dieser erlaubt aufgrund aktueller Erntedaten besonders bei Weizen einen genaueren Überblick zur globalen Produktion – Dabei stieg die globale Weizenproduktion vor allem durch die Anhebung der russischen Ernte, die durch sehr hohe Sommerweizenträge die zweitgrößte je erreichte sein soll – Mit der Erzeugung wurden auch die Erwartungen zu den russischen Exporten angehoben – Die Stimmung am Weizenmarkt wird laut Marktanalysten weiter positiv gesehen – Dieser Einschätzung folgen auch die Kurse an der Euronext Paris, wo der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,5 Pro-

zent auf 200,75 €/t zulegte – Mehr Fahrt nahm die Entwicklung beim November-Maiskontrakt auf, der um 3,1 Prozent auf 177,00 €/t anstieg – Bei Mais korrigierte der US-Bericht die Produktion in den USA um 1,4 Prozent, jene in der Ukraine sogar um fünf Prozent nach unten – An der Wiener Produktenbörse zeigten die Notierungen eine ähnliche Entwicklung wie in Paris – Premiumweizen konnte sich nach dem letztwöchigen Rückgang wieder um einen Euro auf durchschnittlich 187,50 €/t verbessern, Qualitäts- und Mahlweizen verbesserten sich um 0,50 Euro auf 176,50 bzw. 167 €/t – Mit einem Plus von 2,5 Euro auf durchschnittlich 144 €/t war auch in Wien der Preisanstieg bei Futtermais stärker – Futtergerste verbesserte sich um vier Euro auf 130 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.10.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	173 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	164 bis 170
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	125 bis 135
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	143 bis 145
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	354 bis 359
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	410 bis 420
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245 bis 255

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.10.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	265 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 365
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 265

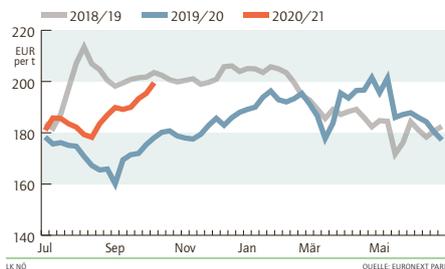
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 41/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2020	391,50	385,70	+ 1,50 %
Februar 2021	392,70	387,60	+ 1,32 %
Mai 2021	391,60	387,55	+ 1,05 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2020	199,50	195,40	+ 2,10 %
März 2021	198,80	194,40	+ 2,26 %
Mai 2021	197,40	194,00	+ 1,75 %
<b>Mais</b>			
November 2020	174,55	170,85	+ 2,17 %
Jänner 2021	175,65	172,15	+ 2,03 %
März 2021	177,60	173,90	+ 2,13 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2020	5,00	4,96	+ 0,81 %
April 2021	7,92	7,32	+ 8,20 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 41. Woche	€/t, netto	392
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	352
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	346

### Zwiebelpreise ohne Änderung

Immer noch befinden sich in NÖ Zwiebel auf den Feldern, wenn auch nur mehr in sehr geringem Ausmaß – Die Erntearbeiten mussten diese Woche neuerlich aufgrund von Niederschlägen eingestellt werden – Die Vermarktungssituation bleibt ruhig – Saisongemäß sind reichlich Zwiebel verfügbar – Der Absatz im

Inland läuft saisonüblich stetig, wenngleich ohne neue Impulse – Auch Exporte können bereits laufend getätigt werden – Die Erzeugerpreise bleiben auf dem bisherigen Niveau unverändert – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	75	80
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	55
Blochholz, 2a	70	80
Blochholz, 2b	70	80
Blochholz, 3a	70	80

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 25 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 65 bis 70 €

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackte frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

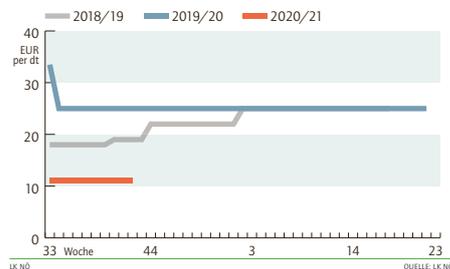
Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2020	1,417
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Regen sorgt für Ernteunterbrechung

Die Ö Erdäpfelernte konnte in den letzten Tagen vielerorts schon abgeschlossen werden – Die Erntearbeiten auf den noch verbleibenden Feldern wird sich durch die ergiebigen Niederschläge am Wochenende wohl aber nun doch noch etwas in die Länge ziehen – Der Großteil der Ernte ist jedoch eingefahren und sowohl bei den Händlern als auch bei den Landwirten sind die Lager entsprechend gut gefüllt – Es ist aber zu befürchten, dass die gut durchschnittliche Bruttoerntemenge durch überdurchschnittlich hohe Aussortierungsverluste noch deutlich dezimiert wird – Die Nachfrageseite zeigt sich unverändert zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf meist zufrieden stellendem Niveau – Exporte werden weiterhin kaum getätigt – Einerseits sind die meisten potentiellen Importländer noch gut mit eigener Ware eingedekkt und andererseits dürfte heuer der Exportmarkt stark umkämpft sein – Die Erzeugerpreise verharren auf dem Niveau der Vorwochen – In NÖ wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preis (€)
mittelfallend	10 bis 12
Übergrößen	5 bis 8
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,20

### TRAUBEN

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2020

Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15\* KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 07.10.2020

Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	611 kg	2.120 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	652 kg	2.200 €
	II b	62 Stk.	644 kg	1.897 €
	III a	4 Stk.	625 kg	1.560 €
Kalbinnen	II b	204 Stk.	626 kg	1.769 €
	III a	4 Stk.	633 kg	1.720 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	61 Stk.	124 kg	546 €
	III a	9 Stk.	170 kg	614 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Kalbinnen	II b	1 Stk.	601 kg	2.120 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	101 kg	590 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	630 kg	1.765 €
Kühe	II b	1 Stk.	643 kg	2.080 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	667 kg	1.547 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Kalbinnen	II b	1 Stk.	734 kg	1.300 €